

Grüne Welle Ampelschaltung bei Tempo 30 auf der Leopoldstraße

Antrag: Der Bezirksausschuss 12 bittet das Mobilreferat der LHM zu prüfen, ob auf den neu eingeführten Tempo 30-Abschnitten der Leopoldstraße zumindest in verkehrsarmen Zeiten eine Grüne Welle Ampelschaltung eingerichtet werden kann, falls dies nicht ohnehin schon beabsichtigt ist.

Begründung:

Seit einigen Wochen gilt auf der Leopoldstraße zwischen Franz Joseph Straße und Parzivalplatz in beide Richtungen Tempo 30. Da die Leopoldstraße tagsüber oft überlastet ist, ist die neue Tempobeschränkung und Änderung des Status Quo für auf der Leopoldstraße fahrende Rad- bzw. Autofahrer am Tag und vor allem in den Berufsverkehren wenig zu spüren, weil der Verkehr ohnehin stockt und Ampeln oft auf Rot springen, weil viele Querungswünsche bestehen.

Anders verhält es sich in verkehrsarmen Zeiten abends, nachts und vor allem an Wochenenden: Derzeit sind einige Ampeln so geschaltet, dass der Auto- und Radfahrer, der nachts vom Ring nach Süden fährt und sich vorschriftsgemäß an Tempo 30 hält, gleich an mehreren Ampeln stoppen muss. Hier sieht der Bezirksausschuss Handlungsbedarf.

Es würde die Akzeptanz der Tempo-30-Regelung bei den Verkehrsteilnehmern aber auch bei Anwohnern sicherlich erhöhen, wenn der Verkehr für die Auto- und Radfahrer, die sich an Tempo 30 halten, wann immer möglich (also dann wenn geringer Querungsverkehr zu erwarten ist) reibungslos fließen könnte. Dies würde nicht zuletzt auch der Beschleunigung des ÖPNV dienen. Auch Lärm (Startgeräusche) sowie Abgasbelastung der Anwohnerinnen und Anwohnerinnen könnten durch eine grüne Welle bei Tempo 30 gemindert werden.

Ute Primavesi